

# Weniger Besucher, mehr Vandalen

Bote vom Untermain  
25.10.2014

**Freibad-Bilanz:** Betriebsleiter Jürgen Graf informiert Erlenbacher Stadtrat über durchwachsene Saison

**ERLENBACH.** Den Bericht über die vergangene Saison im Bergschwimmbad hat Betriebsleiter Jürgen Graf in der Stadtratssitzung am Donnerstag in der Alten Schule in Mechenhard dem Gremium vorgelegt. Fazit: Weniger Besucher als im Vorjahr und mehr Vandalismusschäden.

Die Saison 2014 zwischen 23. Mai und 14. September umfasste 114 Badetage. Die Wassertemperatur lag im Durchschnitt bei 21,8 Grad, der Wasserverbrauch belief sich auf 11 112, der der Becken auf 7366 Kubikmeter.

## 10 000 Euro weniger Einnahmen

Die Einnahmen beim Kartenverkauf betrugen 42506 Euro. (Vorjahr 52246 Euro). Es wurden 3559 Einzelkarten für Erwachsene, 3042 für Kinder und 374 Abendkarten verkauft. Dauerkarten: 101 für Familien, 253 für Erwachsene, 211 für Kinder und Ermäßigte; Zehnerkarten: 53 für Erwachsene, 23 für Jugendliche. Gezählt wurden in der Saison insgesamt 25363 Besucher. 2013 kamen aufgrund des guten Wetters 9634 Schwimm-



Im Bergschwimmbad Erlenbach hat sich Manches getan, doch eine Generalsanierung für rund 3,3 Millionen Euro bleibt Thema im Stadtrat.

Foto: privat

badgäste mehr in das Bergschwimmbad.

Der Betriebsleiter betonte, dass der Juli der beste Monat gewesen sei, der August hingegen schlecht war. Mit dem neuen Staketenzaun, neuen Pflanzen, Liegen, einem neuen Matschplatz, neuen Duschen und einer Pilzhaube für das Planschbecken sei das Schwimmbad attraktiver geworden. Ange-

schaft wurden auch ein Unterwassersauger zum Reinigen des Bodens und einen Marmorkies-turm zur Wasseraufbereitung.

Graf monierte, dass der Vandalismus zugenommen hat. Während Verschmutzungen fast schon normal seien, werden inzwischen Liegen in die Becken geworfen und Strandkörbe verschmutzt. Der alte Beckensauger wurde ange-

zündet, wodurch ein Schaden von über 10 000 Euro entstand.

Grafs Wunschliste: Umkleidegebäude streichen, eine Dusche für den Volleyballplatz bauen, die Bepflanzung erneuern, Wasserspielgeräte ergänzen, ein Sonnensegel für den Matschplatz besorgen und einen Trockner für Badekleidung anschaffen.

## »Schöne Atmosphäre«

Bürgermeister Michael Berninger meinte, es sei im Schwimmbad eine »schöne Atmosphäre« entstanden. Aufgrund des mäßigen Wetters sei es aber eine durchwachsene Saison gewesen. Das große Thema Generalsanierung des Bergschwimmbades mit geschätzten Kosten von 3,3 Millionen Euro werde in einer der nächsten Sitzungen diskutiert.

Petra Münzel (Grüne) wünschte unter anderem, dass in den Umkleidekabinen Bewegungsmelder eingebaut werden, um Energie zu sparen. Eberhard Großmann (Grünen) möchte, dass die Fliesen der Duschen neu gestrichen werden.

Martin Roos